

0:00:00

Sp1: Ich würde sagen, wir beide haben, wenn es um das Gefühl Trauer geht, eine gewisse Form von Mechanismus in unserem Leben entwickelt, um damit klar zu kommen. Das geht sowohl über Leistung und Ablenkung und auch Profilierung, als auch sehr starker Rausch. Beides sind zwei Thematiken, die ich bei mir selber gesehen habe und die ich bei dir genauso gesehen habe. Die Sache ist die, dass im Laufe der Zeit immer wieder uns leider diese Trauerpunkte einholen und wir nicht davon wirklich fliehen können oder wir sie betäuben und sie dann in einen doppelten Karacho reinkrachen. So kenne ich das auch ganz gut. Es gibt unterschiedliche Themenpunkte, bei denen du Leben und stark Trauer empfunden hast, auf die ich nicht unbedingt zugreifen möchte, sondern ich würde erstmal mit Themen beginnen, die leichte Form von Trauer ausgelöst haben. Das können beispielsweise, das ist jedenfalls bei mir sehr stark so, dass es auf jeden Fall Trennungen sein können.

0:01:15

Sp1: Die lösen bei mir auf jeden Fall ein halbes Trauerpotenzial aus, aber du hast ja sowieso ein anderes Verhältnis zu Frauen. Deshalb, wie würdest du sagen, war dein Trauerpotenzial nach den letzten Trennungen, die du so hattest?

Sp2: Also, ich muss sagen, ich würde mal jetzt nur Bezug nehmen auf zwei ernsthafte Beziehungen, die halt auch drei bis vier Jahre entsprechend gingen jeweils. Bei meiner damaligen Freundin Jule in der Schulzeit quasi, als wir uns getrennt haben, was auch mit ausgelöst wurde, weil sie einen anderen geküsst hatte und da muss ich sagen hatte ich schon drei, vier Wochen auf jeden Fall krass emotionales Down. Mich ein bisschen eingeschlossen, nicht viel gemacht, nicht direkt die Ablenkung gesucht, sondern eher so in mich hinein alles aufgesogen und für mich selber ausgemacht und dann kam nach dieser depressiven Phase, sage ich mal die Manie direkt wieder dann entsprechend viel Party viel feiern viele andere Frauen ohne ende

Sp1: Genau, wir bleiben mal in der depressiven Phase. Wenn du dich an diese Phase zurückerinnerst, welche Tage sind dir präsent. geblieben

Sp2: s waren tage wo ich finde wieder zu meinen Eltern gezogen bin.

0:02:55

Sp2: Und es war für mich dann schon schwer, da wieder anzukommen, diesen Rückschritt zu machen. Plus emotional niedergeschlagen zu sein, antriebslos zu sein. Kannst du dich noch an die Situation erinnern, wie die Beziehung beendet wurde?

Sp1: Ja, ich habe sie konfrontiert damit, dass ich sie rausgefunden habe quasi. Wir haben darüber geredet und es ist ein bisschen eskaliert, sage ich mal. Und wir haben uns dann dazu entschieden, dass ich ausziehe. Ich habe gesagt, ich werde ausziehen. Dann habe ich am nächsten Tag meine Sachen gepackt und bin weg.

Sp1: Dieses Gefühl, als du deine Sachen gepackt hattest und das Haus verlassen hattest, ist das noch in deinem Körper vorhanden? Kannst du dich daran noch erinnern?

Sp2: Ja, schon.

Sp1: Wie fühlt sich das an? Ist das eine Form von Gänsehaut oder ist das eine Form von Kälte, die in dir reingeht?

0:04:02

Sp2: Ja, also auch gerade in dem Moment, da weißt du noch ganz genau, wo ich an ihr Handy gegangen bin und den Verlauf gelesen habe. Und dann klar wurde, okay, sie hat mich betrogen, sie trifft sich mit jemand anderem. Von Arbeit halt nach Arbeit entsprechend. Und es ist so Atemnot und ein ganz drückendes Gefühl, als würde jetzt alles zusammenbrechen. Also es ist ein sehr, sehr starkes Gefühl gewesen.

